

Shirt Quest - Alles hat seinen Preis!

Neues interaktives Exponat im tim eröffnet Blick hinter die Kulissen der Modeindustrie

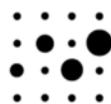
Augsburg. Das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) erweitert seine Dauerausstellung um ein innovatives Highlight: Mit „Shirt Quest: Alles hat seinen Preis!“ lädt ein neuer, digitaler Spieltisch Besucherinnen und Besucher dazu ein, die komplexen Zusammenhänge der globalen Textilproduktion interaktiv zu entdecken.

Die Installation wurde entwickelt in Kooperation mit der Technischen Hochschule Augsburg (THA) und ihren Forschungslaboren, dem Education and Learning Lab for Sustainability Innovations, kurz: ELLSI-Lernlabor im Recycling Atelier Augsburg und dem Hybrid Things Lab an der Fakultät für Gestaltung. Gefördert wurde das Projekt von der VolkswagenStiftung.

tim-Museumsdirektor **Dr. Karl Borromäus Murr**: „Wir erweitern momentan Schritt für Schritt die Angebote innerhalb der tim-Dauerausstellung zum wichtigen Thema Nachhaltigkeit in der globalen Textilproduktion. Dazu leistet das neue innovative Spiel ‘Shirt Quest’ einen wertvollen Beitrag. Besucherinnen und Besucher können an dem neuen interaktiven Spieltisch bei der Herstellung eines virtuellen T-Shirts in ganz unterschiedliche Rollen schlüpfen.“

Prof. Andreas Muxel, Leiter des Hybrid Things Lab der THA: „Das interaktive Exponat macht erfahrbbar, wie soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit in der Textilproduktion verknüpft sind und lässt Besucherinnen und Besucher diese Zusammenhänge durch eigenes Handeln unmittelbar begreifen.“

Im Spiel ‘Shirt Quest’ gibt es einerseits den Billigproduzenten, der auf maximale Profite setzt und bei der Textilherstellung keine Rücksicht auf Nachhaltigkeit nimmt. Für den Umweltaktivisten dagegen haben ökologische Verantwortung und Klimaschutz oberste Priorität. Die Sozialaktivistin wiederum fordert faire Arbeitsbedingungen, angemessene Löhne und sichere Arbeitsplätze.



Prof. Dr. Simone Kubowitsch, Mitinitiatorin des ELLSI-Lernlabors im Recycling Atelier Augsburg:
„Oft sehen wir nur das fertige T-Shirt, nicht aber die versteckten Kosten, die entlang des Weges entstehen. ‘Shirt Quest’ öffnet diesen Blick und macht die Vielschichtigkeit der Zusammenhänge spielerisch erfahrbar. So entsteht ein Verständnis dafür, wie wichtig nachhaltiger Konsum und Kreislaufwirtschaft für die Zukunft der Textilindustrie sind.“

Beim digitalen Spieltisch „Shirt Quest“ im tim entscheiden allein die Spielerinnen und Spieler, welche Interessen sich letztlich durchsetzen. So entsteht ein dynamisches Spielerlebnis, das die Herausforderungen der globalen Textilindustrie verständlich und erfahrbar macht.

Prof. Dr. Sarah Hatfield, Mitinitiatorin des ELLSI-Lernlabors: „Mit diesem Exponat wird deutlich, dass Nachhaltigkeit nicht nur eine Verpflichtung ist, sondern auch Spaß machen kann. Durch den gamifizierten Ansatz werden Menschen motiviert, aktiv mitzuwirken und gemeinsam messbare, positive Veränderungen zu erzielen.“

Murr: „‘Shirt Quest’ verbindet auf gelungene Weise Bildung und Unterhaltung. Themen wie Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und Zirkularität werden greifbar – und regen dazu an, Konsumentscheidungen kritisch zu hinterfragen. Mit dem neuen Exponat stärkt das tim seinen gesellschaftlichen Bildungsauftrag und schafft ein Bewusstsein für verantwortungsvolle Praktiken in der Textilproduktion.“

Beteiligte:

THA: Prof. Dr. Sarah Hatfield, Prof. Dr. Simone Kubowitsch, Prof. Andreas Muxel

Konzept und Ausführung – wissenschaftliche Mitarbeitende der THA: Olya Toltnova, Mathias Hradecsni, Jan Hommes, Hans Binder Knott

tim: Barbara Kolb M.A., Dr. Karl Borromäus Murr